

"Mer gab Jm min bruoder [Hptm. Beat Jakob Zurlauben] den 5ten ... [Dezember] A ^o 1610"	200	Gl.	5 ss
"Von disem ein Jar Zins"	12	Gl.	
Mer gab Jch Jm 140 ... [?] ² Zu ... [4] altticken Jede Kronen umb 28 koster [=Konstanzer?] batzen macht"	327	Gl.	"minder 4 kbz.
<u>Mer gab Jch Jm selbsten"</u>	<u>80</u>	<u>Gl.</u>	
"Tutt Jnn Summa was er von mier empfangen ohn denn Zins"	811	Gl.	
"Den Zins dar Zu machtt"	18	Gl.	
"Dargegen hab Jch empfangen von syner bezalung für das Jar 1610 die Jch wegen syner leidigen brunst gross ussgebracht ... [950] francken Machtt"	712½	Gl.	
"Diss abgezogen so blibt er mier schuldig ohne den Zins der 18 gl"	98½	Gl.	
"Hauptman Heinrichen Bachmans Rechnung A ^o 1610 unnd 1611."			

1) s. evtl. Zurlaubiana AH 8/64, wobei es sich bei dem auf Zeile 3 erwähnten Vater sel. um Hptm. Heinrich Bachmann handelt

2)

Dorsualnotiz gleichfalls von Konrad III. Zurlauben
AH 135, 47 und 54 - Blatt 54^r leer

34

1655 Oktober 8.

A

MEMORIALE ÜBER VERSCHIEDENE RECHTSSACHEN [DES KLOSTERS FRAUENTHAL, AUFGEZEICHNET VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT, BEAT II. ZURLAUBEN, IN SEINER EIGENSCHAFT ALS VERTRETER DER STADT ZUG, DIE IN FRAUENTHAL DIE KASTVOGTEI INNEHATTE]

"[1.] Entzwüschent Andress Buocher [=Bucher] undt den werderen [die Familie **Werder**], so dissmalen des heinj **Werders** [alle von Hünenberg] Erbantheil dess Lächenhooffs [des Klosters Frauenthal] besitzendt, anträffende dass Eychöltzlj [=Eichhölzli, Gem. Hünenberg], so ist von der G. Fr. [Äbtissin Maria Cäcilia **Huber**], Jn byssyn mynen [d.h. Zurlaubens], der stritt dergestalten entscheiden worden, dass erstlichen, wyl sich Luth urbars [des Klosters Frauenthal] befinde, dz das holtz, dem Paulj **Werder** säligen: [von Hünenberg] (als Jetz dess Heinis gemeint ist) Vor 30 Jahren, Zuothelt worden, hingägen die beschwärd der strassen und wägsbesserung auch uff Jmme beruowet: so sölle es nachmalen darby Verpli-

ben, mit der bescheidenheit, und vorbehalt dass Luth dess Lächens Articlén sy khein Holtz daruss verkhauffen, sondern wan sy Eichen holtz Zuo Jren Lächengüetern Nothwendig syen: Jr G. Fr. Abtissin darumb befragen, und Zuo Jren guetern bruchen söllendt; wan auch Andress Buecher, der ein theil dess Hooffs hat, Etwass mangelbahr ward solle er die Fr. darumb fragen ... Und dz abholtz Aber oder grözen so nit Zu stäkhen oder Zunholtz Zebruchen sye ... der wondern Zuodienen. Auch Von denen Eichen selbs so dz Gottshuss Zuo Jrer Nothurfft ... [?] oder Ander Lüthen draus ... [?]¹ stukh ein oder mehr stukh erlaubte ... dass Abholtz den Werdern Zegehören und sy bynebednts by Jren thrüwen den schaden warnen und wenden, so nun Jemand ettwas darin ohnerlaubt gerüstet, oder abghauen Wurde ...

[2.] Hans **Bütler** Von Ennigkhon [=Enikon] ist dess Felix Kaisers [=Keiser] säligen [von Zug] Frauen schuldig 100 gl. und hat Felix Kaisers 50 gl. dem Gotshuss [Frauenthal], auch sy 50 gl Vertestamentiert nach Jrem Absterben ... wyl h[an]s bütler Keine mittel hat solche 100 gl Zuo Zalen Oder Versehen, Anderst dan uffn Lächenhof so er Vom Gotshuss umb 4 Mt. Kernen Jerlichen Zeises besitzt² ist hiemit der wytf[r]au Pit, auch ... [des] Hans Bütlers Jn Bysyn Sch. **Meyers** und Andres Buocher dass wyl gedachtes Lächenhooffli Umb vil Verbessert worden, Jr. G. [die Äbtissin] bewilligen wolte, die 100 gl daruff Zeschlagen wolte er hanss Butler selbige syner Zytt daruff dem Gottshus Verzinsen, Oder er dz hauptguot erlegge Wan Jmme muglich syn wurde ...
Jst einmal Jn verdankh genommen besser Nachzeforschen.

[3.] Dess Lachenbriefs halber Gorius [=Gregor Rudolf] **Suters** Zuo Affholtern [=Affoltern am Albis]³ ist abgrede man solle Jme einen Andern under [des] Gotshuses Sigel anerpieten ... und er disen bezalen, welcher dan dass Gotshuss [in seinem Archiv] behalten möchte alss für einen Reversbrief ...

[4.] Sy [die Äbtissin] khlage dass die Villingern [=Villiger] Zuo Hunenberg an Jren Räben bäum pflanzend so mitler Zyt mit dem schatten, schaden möchten. Jst guot funden dz [der] Obervogt [von Hünenberg, Hans Arnold] Stokhlj [=Stocklin] den Augenschyn Jnemen und die ungebür abwehren solle ...

[5.] Zehendens halber Zwüschen den Niderwyler und Frauenthaler erscheint sich bim Thürenast [=Dürrenast] ettwass stritts ... ist erforderth der Augenschyn.

[6.] Hat sich die Fr[au Äbtissin] clagt dass der Ziegler [Heinrich] Clother [=Kloter, von Zug] abermalen mit Jren bochet wegen der Zieglen: Und Kalchs: ongeacht sy ein Rathserkhandtnus [der Stadt

Zug] hat dass umb 1 Mltr Kalch nit mehr Alss ...⁴ und um Ziegel ...⁴ ss. Zalen sölle darby sy es werdt bewenden lassen Ungeacht dz Gottshuss Zuo bürgern [der Stadt Zug] Von Unsern Vordern angenom-
men worden."

- 1) Das vorausgehende Wort ist wegen Tintenflecken nicht mehr lesbar.
- 2) s. Gruber/Frauenthal 283f.
- 3) s. ebenda 317, wo allerdings steht, Gregor Rudolf Suter sei nur bis 1648 im Besitz des Frauenthaler Lehens gewesen
- 4) Platz für die Summenangabe ausgespart

AH 135, 48 und 53 - Blatt 53^v leer

35

[1657 n. März 15.]

A

VERZEICHNIS¹ VON ARCHIVALIEN BEZÜGLICH DER GÜTER DES KLOSTERS
FRAUENTHAL IN RÜSCHLIKON UND BENDLIKON, WELCHE [VOM ZUGER
STADT- UND AMTSRAT, BEAT II. ZURLAUBEN] DEM [GLASMALER
HANS KASPAR] THEOBALD, [VON ZÜRICH], ÜBERMITTELT WORDEN
WAREN

- "[1.] "Dem H Theobalden Von Zürich uss dem Gottshuss Frauenthal eingehendiget Zwey alte Latinische Kauffbriefflj umb ettlich Stukh räben, Acher Undt hölzer [in Rüschrlikon und Bendlikon] etc.: Annis 1297:² und 1309²:
- [2.] Jtem ein Verkhomnusbrieff A.° 1298³ mit der Statt Zürich Jnsigel: Zwischendt dem Gottshuss Frauenthal undt dem Spital Jn Zürich. Dass Zwischendt Jren Wyngärten [in Rüschrlikon und Bendlikon], kheine bäum nach Stökh sollendt pflanzet werden ...
- [3.] Aber ein glyches briefflj. A.° 1296³: mit der Ratsherren [von Zürich] Namen, undt der Statt Zürich Jnsigel, umb obgedachte Verkhomnuss ...
- [4.] Aber ein Alt briefflin A.° 1367⁴ ... Betrifft ein Abtheilung 2 Jucharten Räben Undt glyches Anbeding der Bäumen halber.
- [5.] Jtem ein Papyrine Quitantz umb abgelöste drithalben Zürichschilling, so ab deren güetern, der Abbty [Kappel] Zuo Zürich gehört häte ... 1538⁵
- [6.] Ein Lächenbrieff Hanssen **Käufelis** [von Bendlikon] umb 5 R. Jährlichen Zinses von der Troten [ebenda]⁶ behusung A.° 1648. ...
- [7.] Spruchbrieff Zwüschendt Caspar **Amman[n]** [von Rüschrlikon] undt Heinrich **Rellstab** [von Rüschrlikon oder Bendlikon]. umb ein wägsamj A.° 1619 ...